

Auslandspraktikum in der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Rathenau & Kollegen, Portugal

Um in Hessen für das erste juristische Staatsexamen zugelassen zu werden, ist der Student der Rechtswissenschaft dazu verpflichtet, insgesamt mindestens 12 Wochen in die praktische Studienzeit zu gehen. Diese soll in mindestens drei Abschnitten von jeweils mindestens 4 Wochen vollzogen werden. Auf der Suche nach Rechtsanwaltskanzleien in Portugal, stieß ich schnell auf die Internetseite von Dr. Rathenau und seinem Team. Die Internetseite war sehr aussagekräftig und veranlasste mich, dem Team um Dr. Rathenau eine Bewerbung zukommen zu lassen. Schnell bekam ich eine positive Rückmeldung und machte mich im August 2013 für 6 Wochen (bis zum 15. September 2013) auf den Weg nach Portugal.

Eine Wohnung konnte ich über Frau Christ anmieten. Dies hatte natürlich Vieles erleichtert. Die Wohnung war sehr groß und geräumig, nett eingerichtet und zentral gelegen. Ein Intermarche lag direkt um die Ecke; auch zur Kanzlei und zum Strand war es nicht weit. Die Kanzlei selbst liegt im Zentrum von Lagos, eines der schönsten Städtchen an der Algarve und bekannt für das tolle Flair.

Die Algarve ist ein beliebter Urlaubsort und bezaubert durch die endlos langen Sandstrände, das türkisblaue Meer und ein tolles Klima. Dem entsprechend haben sich hier nicht nur Urlauber temporär niedergelassen, sondern auch viele Auswanderer, die die Gegend zu ihrer neuen Heimat erklärt haben. Folglich arbeiten Dr. Rathenau und sein Team in einem internationalen Umfeld. Ich bekam die Möglichkeit, an vielen verschiedenen Mandantengesprächen teilzunehmen und bekam so einen Einblick in die verschiedensten Rechtsgebiete und -probleme. Insbesondere das Internationale Privatrecht ist hier von großer Bedeutung und kommt immer wieder zur Anwendung.

Zwar wird man in der Universität schnell mit der theoretischen Lösung von Fällen vertraut, in der Praxis tun sich allerdings ganz andere Probleme auf. Immer wieder muss man sich in einem internationalen Mandantenumfeld erst einmal fragen, welches Recht überhaupt Anwendung findet. Gerade im Erb- und Familienrecht ist das der Beginn einer juristischen Falllösung. Da diese Problematik in den ersten Semestern an der Universität kaum eine Rolle spielt, war es ein enormer Wissenszuwachs, den ich in diesem Teilgebiet gewinnen konnte.

Besonders viel Spaß hat mir die Mitarbeit an Mietrechtsfällen gemacht. In diesem Rechtsgebiet wurde ich von Dr. Rathenau mit Fällen betraut und konnte mein an der Universität erlerntes Wissen in die Praxis umsetzen.

Auch Notarbesuche und Amtsgänge mit Dr. Rathenau gehörten zu meinen täglichen Aufgaben. Hier bekam ich die Möglichkeit in das portugiesische Rechts- und Behördensystem hereinzuschnuppern. Es war interessant zu sehen, wie unterschiedlich die Strukturen zweier Länder doch sein können.

Während meiner Zeit in Portugal arbeitete ich auch an einem Zeitungsartikel, der in einer deutschen Zeitschrift, die in Portugal veröffentlicht wird, mit. Hierbei recherchierte ich zu den Themen der Tierhalterhaftung und der Ruhestörung. Auch an Vorträgen, die Dr. Rathenau in den kommenden Monaten halten wird, durfte ich mitarbeiten. Hierbei arbeitete ich an Problematiken der Grundsteuer und der Patientenverfügung.

Ich bedanke mich recht herzlich für die Erfahrungen, die ich hier sammeln konnte und für die Zeit in Lagos bei Dr. Rathenau und seinem Team.

Maïke Holzer

September 2013